
„Aktueller Stand des Zensus- Konzepts und Versorgung der Kommunen mit Zensusdaten“

Dipl.-Volkswirt Helmut Eppmann,
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Gliederung

1. Das Zensuskonzept

2. Aufgaben der Kommunen

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

4. Voraussichtliches Erhebungsprogramm

5. Ausblick

1. Das Zensuskonzept

Historie

1981 / 1987

Letzte Volkszählungen in Ost- und Westdeutschland

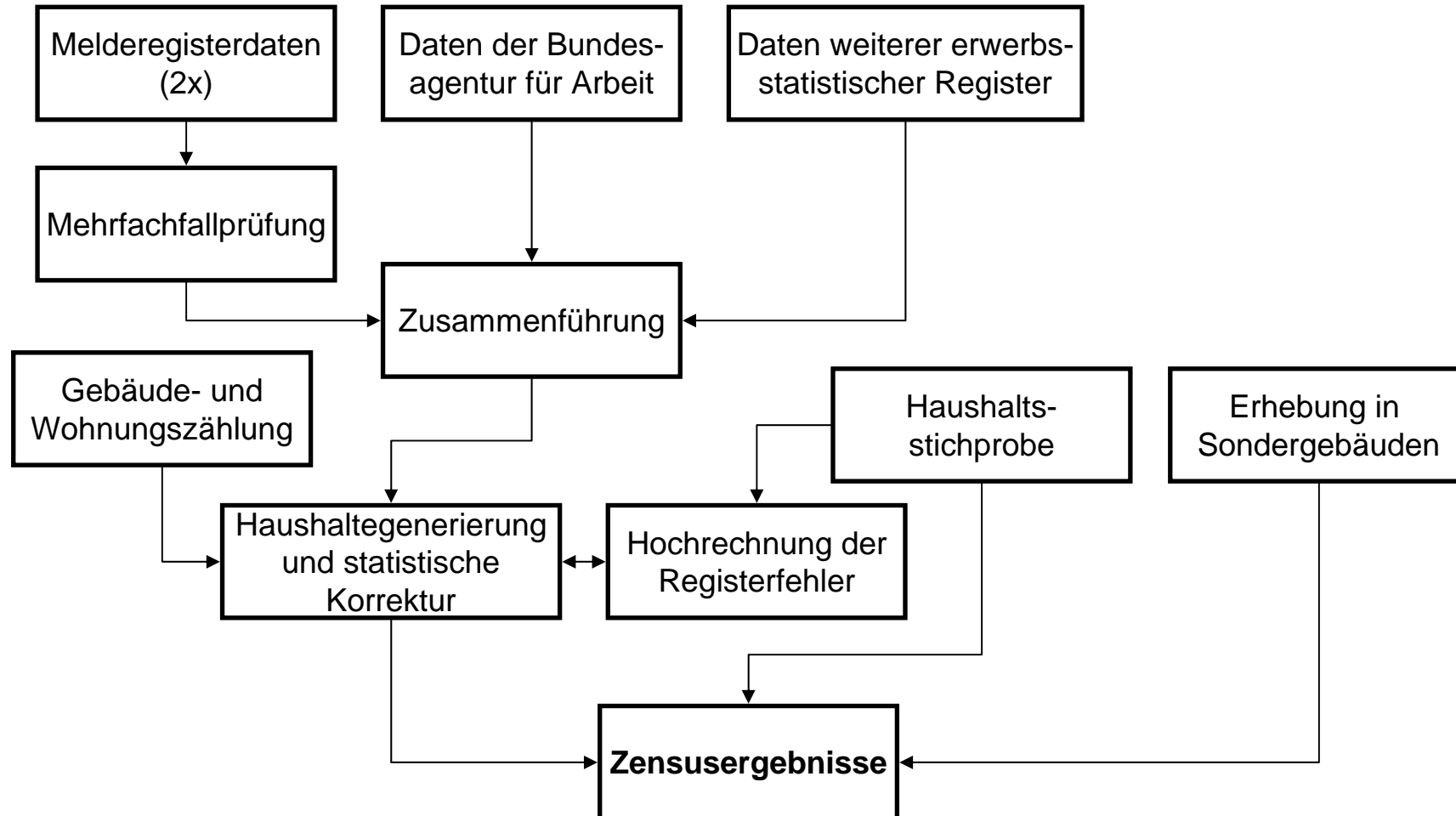
1996 Politische Entscheidung gegen eine primärstatistische Volkszählung

2001 Zensus test

2006 Beschluss des Bundeskabinetts, dass sich Deutschland an der EU-weiten Zensusrunde 2010/2011 mit einem registergestützten Verfahren beteiligt

1. Das Zensuskonzept

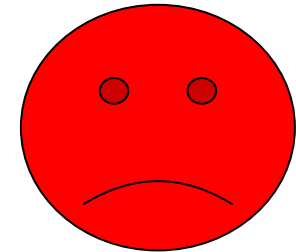
Das Zensusmodell



1. Das Zensuskonzept

Nachteile:

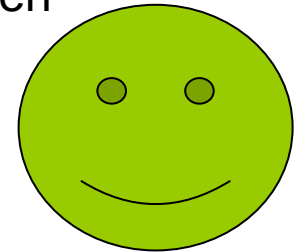
- Modell ist sehr komplex
 - Vorbereitungsstand
 - Methodische Fragen
 - Durchführung
 - Akzeptanz der Ergebnisse?
- Einschränkungen beim Nachweis kleinräumlicher Ergebnisse, z.B.
 - demographische Merkmale
 - Erwerbstätigkeit (Selbstständige, ILO)
 - schulische und berufliche Bildung
 - Pendelwanderung



1. Das Zensuskonzept

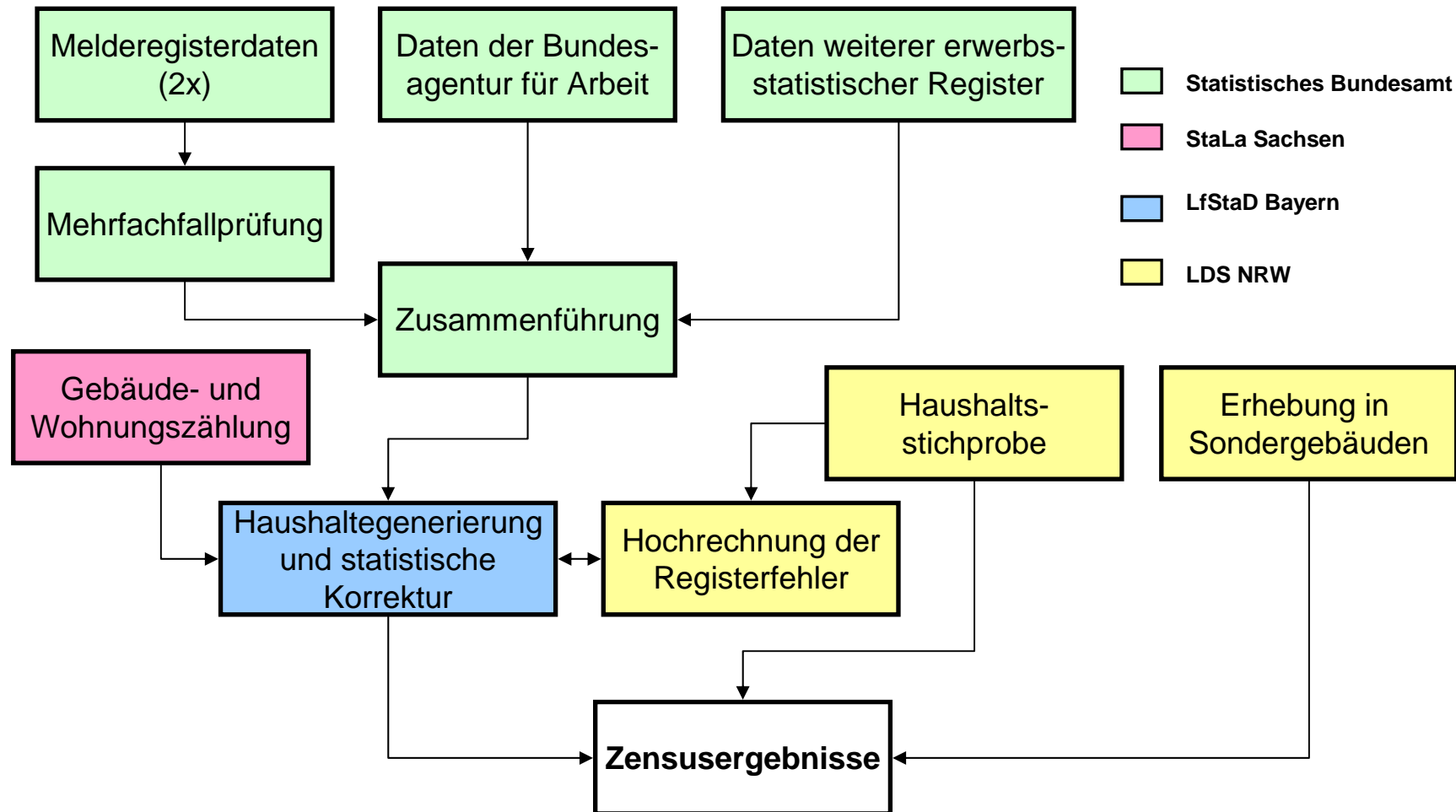
Vorteile:

- Gewinn an aktuellen & zuverlässigen kleinräumlichen Ergebnissen aus einzelnen Teilbereichen/Bausteinen des Zensusmodells
 - GWZ
 - (Haushaltsstichprobe – Ergebnisse für Gemeinden ab 10.000 Einwohner)
 - Haushalte und Wohnungsangaben
 - Informationen über Anstalten
 - Information über die Qualität der Melderegister in größeren Gemeinden



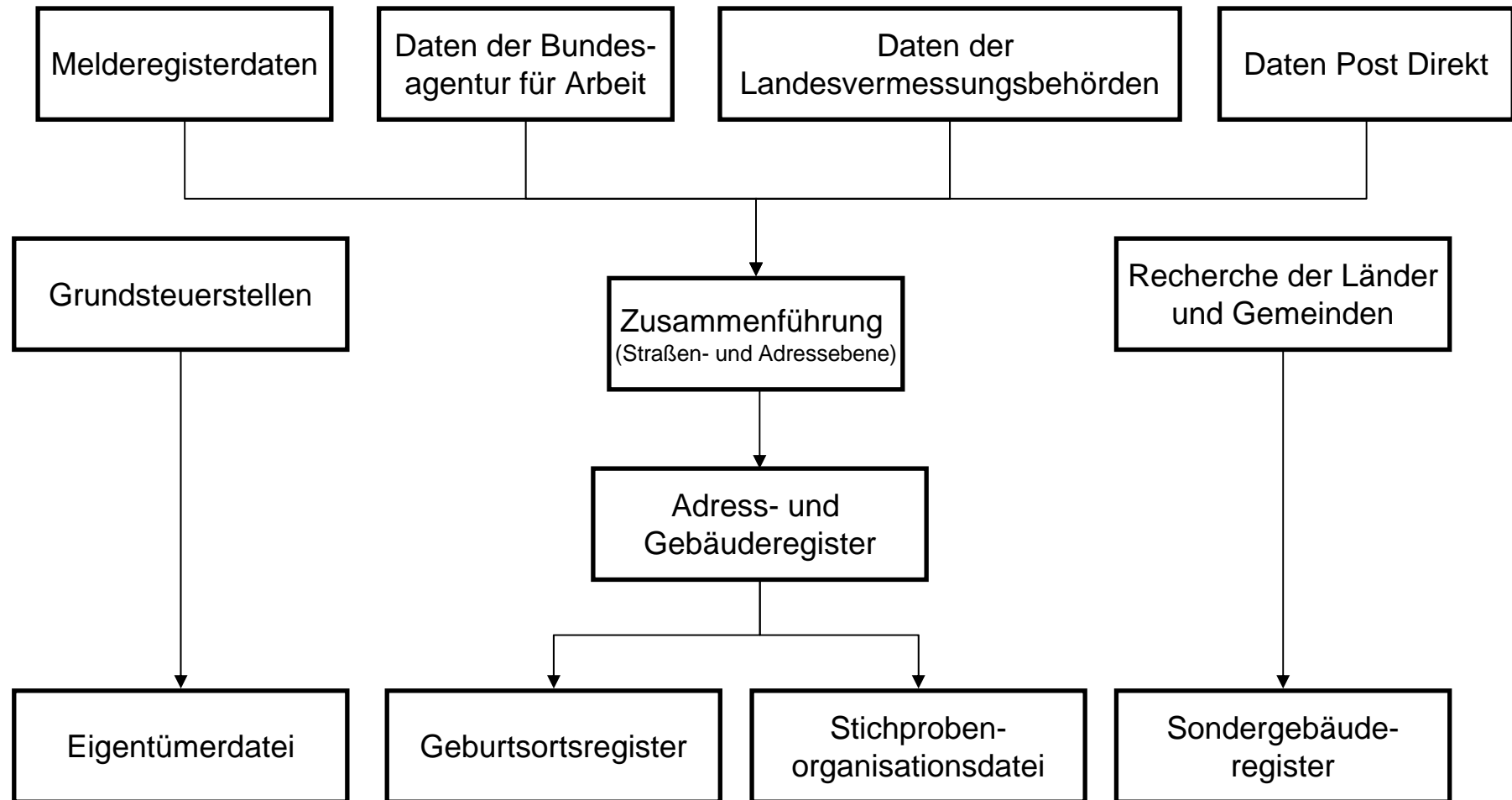
1. Das Zensuskonzept

Arbeitsteilung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder



1. Das Zensuskonzept

Aufgaben zum ZensuVorG (Adress- und Gebäuderegister)



Gliederung

1. Das Zensuskonzept

2. Aufgaben der Kommunen

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

4. Voraussichtliches Erhebungsprogramm

5. Ausblick

2. Aufgaben der Kommunen

Aufgaben bei der Vorbereitung

- Lieferung von Melderegisterdaten (2x) zum Aufbau des Adress- und Gebäuderegisters
- Lieferung von Daten der Grundsteuerstellen zum Aufbau der Datei „Auskunftspflichtige der GWZ“
- Unterstützung beim Aufbau des Sondergebäuderegisters
- Unterstützung bei Rückfragen, z.B. Klärung bei nicht zusammenführbaren Adressen

2. Aufgaben der Kommunen

Aufgaben bei der Durchführung

- Lieferung von Melderegisterdaten (2x)
- Unterstützung bei Rückfragen
- Erhebungsstellen für die Stichprobenerhebung und Erhebungen in Sondergebäuden?
- Aufgabenschnitt zwischen den statistischen Landesämtern und den Kommunen?

2. Aufgaben der Kommunen

Kosten der Kommunen

- Geschätzte Gesamtkosten des Zensus: ca. 500 Mio. €
- Kosten der Kommunen sind teilweise enthalten
- Kosten der Kommunen 2011 geringer als 1987
- Kalkulation der kommunalen Kosten ist noch nicht erfolgt
- 1987: 4,50 DM pro Einwohner Bundeszuschuss
- 2011: noch nicht geklärt
- (Konnexitätsprinzip?)

Gliederung

1. Das Zensuskonzept
2. Aufgaben der Kommunen
- 3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale**
4. Voraussichtliches Erhebungsprogramm
5. Ausblick

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

Ergebnisse des Zensus-tests

Gemeinden mit ... Einwohnern	Karteileichenrate (unbereinigt)	Karteileichenrate nach Bereinigung*	Fehlbestandsrate	Saldo
	%			
unter 10.000	2,8	0,7	1,3	-0,6
über 10.000	4,6	2,7	1,8	0,9
davon 10.000 - 800.000	4,2	2,3	1,7	0,6
davon über 800.000	7,6	5,4	3,0	2,4
gesamt	4,1	2,1	1,7	0,4

* Bereinigung um temporäre Karteileichen und Mehrfachfälle; nur in Gemeinden unter 10.000 Einwohner: Rückfragen im Rahmen der Haushaltegenerierung (nur in Ein- und Zweifamilienhäusern)

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

Ergebnisse des Zensus-tests

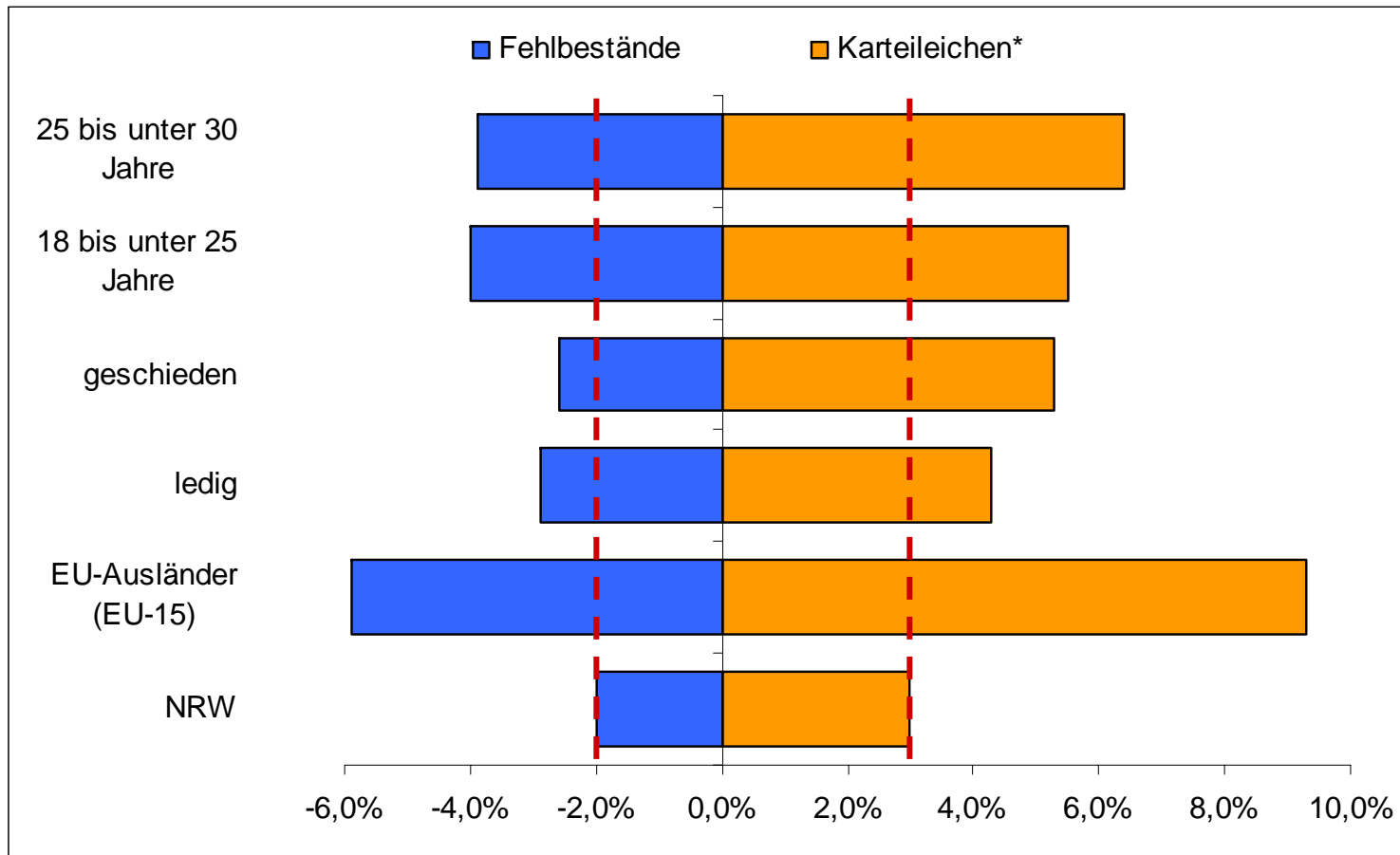
Gemeinden mit ... Einwohnern	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (Personen im Melderegister)*	Karteileichen (unbereinigt)	Karteileichen nach Bereinigung**	Fehlbestände	Saldo
	1.000				
unter 10.000	22.947,5	642,5	160,6	298,3	-137,7
über 10.000	57.037,4	2.617,7	1.543,5	1.051,7	491,8
davon 10.000 - 800.000	50.057,2	2.087,2	1.166,6	842,3	324,3
davon über 800.000	6.980,2	530,5	376,9	209,4	167,5
gesamt	79.984,9	3.260,3	1.704,2	1.350,0	354,1

* lt. Registerauszählung im Zensus-test - ohne Bevölkerung in Anstalten

** Bereinigung um temporäre Karteileichen und Mehrfachfälle; nur in Gemeinden unter 10.000 Einwohner: Rückfragen im Rahmen der Haushalgenerierung (nur in Ein- und Zweifamilienhäusern)

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

verzerrte demographische Struktur



Daten beziehen sich auf Ergebnisse des Zensus-tests für NRW

* ohne temporäre Karteileichen

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl

Konsequenzen des Methodenwechsels:

- Bei früheren Volkszählungen flächendeckende Begehung
- Melderegister dienten lediglich als Organisationsmittel
- 2011: Melderegister als Grundlage

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl

1. Gemeinden über 10.000 Einwohner:

- Bereinigung der Melderegister um Mehrfachfälle
- Korrektur von Über- und Untererfassungen der Register anhand der Stichprobenergebnisse

➤ *Stichprobe bestimmt die Einwohnerzahl*

3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale

Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl

2. Gemeinden unter 10.000 Einwohner:

- keine Korrekturen anhand von Stichprobenergebnissen
- Bereinigung der Melderegister um Mehrfachfälle
- Rückfragen im Rahmen der Haushaltegenerierung bei unplausiblen Fällen (nur in Einfamilienhäusern)

➤ *Melderegister bestimmen die Einwohnerzahl*

Gliederung

1. Das Zensuskonzept
2. Aufgaben der Kommunen
3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale
- 4. Voraussichtliches Erhebungsprogramm**
5. Ausblick

4. Voraussichtliches Erhebungsprogramm

Haushaltsstichprobe:

- Merkmale (gem. EU- bzw. UN-ECE-Empfehlungen)
- Erwerbstätigkeit nach dem ILO-Konzept
- Regional-Ergebnisse (wie kleinräumlich sind diese verfügbar?)
- Small Area Estimation

4. Kleinräumliche Ergebnisse

1. Merkmal erhoben VZ 87 / Kernmerkmal der EU (1 / 3)

Demographie

Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe	
1	Gewöhnlicher Aufenthaltsort (Hauptwohnung)	Gemeinde	x		
2	Geschlecht	Gemeinde	x		
3	Alter	Gemeinde	x		
4	Familienstand	Gemeinde	x		
6	Staatsangehörigkeit	Gemeinde	x		nach aktuellen Staatsgrenzen
9	Gesamtbevölkerung	Gemeinde	abgeleitet	x	korrigiert anhand der Stichprobe
10	Bevölkerung nach Gemeindegrößenklasse	Gemeinde	abgeleitet	x	korrigiert anhand der Stichprobe
11	Haushaltsgröße	Gemeinde		x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

1. Merkmal erhoben VZ 87 / Kernmerkmal der EU (2 / 3)

Bildungs- und Erwerbsdaten

Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe	
12	Arbeitsort	Reg.-Bez.	x	x	wegen Pendlerrechnung?
13	Aktueller Erwerbsstatus	Reg.-Bez.	x	x	Stichprobe: Erwerbsstatus nach ILO Register: ungleich ILO Daten der sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigten können aus den Dateien der BA und der Personalstandstatistik gewonnen werden, für Selbständige nur aus der Stichprobe
14	Beruf	Reg.-Bez.	x	x	
15	Wirtschaftszweig / Branche	Reg.-Bez.	x	x	
16	Stellung im Beruf	Reg.-Bez.	x	x	
17	Höchster Bildungsabschluss	Reg.-Bez.	?	x	Aktualität

4. Kleinräumliche Ergebnisse

1. Merkmal erhoben VZ 87 / Kernmerkmal der EU (3 / 3)

Wohnen

Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	GWZ	
18	Art des Gebäudes	Gemeinde		x	
19	Ort des Gebäudes	Gemeinde		x	
20	bewohnte und leerstehende Gebäude	Gemeinde		x	
21	Zahl der Bewohner	Gemeinde		?	Ergebnis der HH-Gen
22	Nutzbare Fläche der Wohnung / Anzahl der Räume	Gemeinde		x	
23	Baujahr der Wohnung	Gemeinde		x	
24	Nutzbare Wohnfläche pro Bewohner	Gemeinde		x	
25	Eigentumsverhältnisse	Reg.-Bez.		x	
26	Ausstattung Toilette	Reg.-Bez.		x	
27	Ausstattung Bad	Reg.-Bez.		x	
28	Heizungsart	Reg.-Bez.		x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

2. Merkmal erhoben VZ 87 / nur empfohlenes Merkmal der EU (1 / 2)

Pendlerwanderung und Erwerbstätigkeit

Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe	
29	Ort der Schule, Universität	Gemeinde		x	wenig aussagekräftig
30	Verkehrsmittel zur Arbeit	Gemeinde		x	
31	Verkehrsmittel zur Schule	Gemeinde		x	
32	Distanz zur Arbeit und Anfahrtszeit	Gemeinde		x	
33	Distanz zur Schule, Universität und Anfahrtszeit	Gemeinde		x	
34	Beruf	Gemeinde	x	x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

2. Merkmal erhoben VZ 87 / nur empfohlenes Merkmal der EU (2 / 2)

Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe / GWZ	
37	Überwiegender Lebensunterhalt	Gemeinde		x	
38	Studiengang	Gemeinde		x	
39	Religion	Gemeinde	?	x	vgl. demographische Merkmale
40	Miete	Gemeinde		x	vgl. Wohnen
41	Städtische / Ländliche Region	Gemeinde	abgeleitet		
42	Nutzung als Freizeitwohnung	Gemeinde		x	
43	Küche	Gemeinde		x	vgl. Wohnen
44	Energiequellen, die für das Heißen genutzt werden	Gemeinde		x	vgl. Wohnen

4. Kleinräumliche Ergebnisse

3. Merkmal erhoben VZ 87 / nicht im Merkmalkatalog der EU (1 / 2)

Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe / GWZ	
45	Praktische Berufsausbildung	---	?	x	vgl. Erwerbstätigkeit / Bildung
46	Nebenerwerbstätigkeit	---		x	vgl. Erwerbstätigkeit / Bildung
47	Einzugsjahr des Haushalts	---		x	
48	Wohnungsbauförderung der Wohnung	---		x	vgl. Wohnen
49	Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung	---		x	vgl. Wohnen
50	Wohnung verbilligt / kostenlos / ermäßigt	---		x	vgl. Wohnen
51	Leerstanddauer der Wohnung	---		x	vgl. Wohnen
52	Wohnungsbauförderung im Gebäude	---		x	vgl. Wohnen

4. Kleinräumliche Ergebnisse

4. Merkmal in VZ 87 nicht erhoben / Kernmerkmal der EU

Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe / GWZ	
53	Geburtsort / Geburtsland	Gemeinde	?	x	vgl. Demographische Merkmale
54	Vorheriger Aufenthaltsort oder Aufenthaltsort ein Jahr vor Zensus	Gemeinde		x	
55	Haushaltszusammenhang	Gemeinde	abgeleitet	x	
60	Haushaltstyp	Gemeinde		x	
61	Jemals im Ausland gelebt / Jahr des Zuzugs	Reg.-Bez.		x	
62	Bauart der Wohnung	Gemeinde		x	vgl. Wohnen
63	Art der Wohneinheit	Reg.-Bez.		x	
64	Anschluss an Wasserversorgungssystem	Reg.-Bez.		x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

5. Merkmal in VZ 87 nicht erhoben / empfohlenes Merkmal der EU (1 / 5)

Lfd. Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe	
65	De facto Familienstand	Gemeinde		x	
66	Anzahl der lebend geborenen Kinder	Gemeinde		x	
67	Hochzeitstag erste Heirat und derzeitige Ehe (nur Frauen)	Gemeinde		x	
68	Tag des Beginns der ersten Beziehung der Frau und Datum des Beginns der jetzigen Beziehung	Gemeinde		x	
69	Ehrenamtliche Tätigkeit	Gemeinde		x	
70	Wirtschaftszweig	Gemeinde	x	x	
71	Nichtvertragliche Angestellte	Gemeinde		x	
72	Gewöhnliche Arbeitszeit	Gemeinde		x	
73	Dauer der Erwerbslosigkeit	Gemeinde		x	
74	Einkommen (Individuum, Haushalt)	Gemeinde		x	
75	Abschlüsse	Gemeinde		x	
76	Schulbesuch	Gemeinde		x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

5. Merkmal in VZ 87 nicht erhoben / empfohlenes Merkmal der EU (2 / 5)

Lfd. Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe	
77	Fähigkeit zu lesen und zu schreiben	Gemeinde		x	
78	Fähigkeit mit einem Computer umzugehen	Gemeinde		x	
79	Staat des vorherigen gewöhnlichen Aufenthaltsortes	Gemeinde		x	
80	Dauer des Aufenthalts in dem Staat	Gemeinde		x	
81	Ort des gewöhnlichen Aufenthaltsortes fünf Jahre vor dem Zensus	Gemeinde		x	
82	Grund der Auswanderung	Gemeinde		x	
83	Geburtsland der Eltern	Gemeinde		x	
84	Einbürgerung	Gemeinde		x	
85	ethnische Herkunft	Gemeinde		x	
86	Sprache	Gemeinde		x	
87	Art / Grad der Behinderung	Gemeinde		x	
88	Langlebige Konsumgüter	Gemeinde		x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

5. Merkmal in VZ 87 nicht erhoben / empfohlenes Merkmal der EU (3 / 5)

Lfd. Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe	
89	Für den Haushalt verfügbare Autos	Gemeinde		x	
90	Verfügbarkeit von Parkplätzen	Gemeinde		x	
91	Telefon- und Internetanschluss	Gemeinde		x	
92	Eigene Landwirtschaft	Gemeinde		x	
93	Sozioökonomische Gruppe	Gemeinde	abgeleitet	x	
94	Personen mit Migrationshintergrund	Gemeinde	abgeleitet	x	
95	Klassifikation d. Pers. mit Migrationshintergrund	Gemeinde	abgeleitet	x	
96	Bevölkerung mit Flüchtlingshintergrund	Gemeinde	abgeleitet	x	
97	Inlandsflüchtlinge	Gemeinde	abgeleitet	abgeleitet	
98	Gleichgeschlechtliche Partnerschaften	Gemeinde	?	x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

5. Merkmal in VZ 87 nicht erhoben / empfohlenes Merkmal der EU (4 / 5)

Lfd. Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe / GWZ	
103	Anzahl der bewohnenden Haushalte	Gemeinde		x	
104	Art der Räume	Gemeinde		x	
105	Heißwasserversorgung	Gemeinde		x	
106	Heißwasser Sanitär	Gemeinde		x	
107	Art des Abwassersystems	Gemeinde		x	
108	Ausstattung der Kochstelle	Gemeinde		x	
109	Wärmedämmung der Wohnung	Gemeinde		x	
110	Verfügbarkeit von Elektrizität	Gemeinde		x	
111	Produktion von Elektrizität	Gemeinde		x	
112	Gasanschluss	Gemeinde		x	

4. Kleinräumliche Ergebnisse

5. Merkmal in VZ 87 nicht erhoben / empfohlenes Merkmal der EU (5 / 5)

Lfd. Nr.	Merkmal deutsch	Räumliche Ebene (EU-Forderung)	Mögliche Quelle 2011		Bemerkung
			Register	Stichprobe / GWZ	
113	Klimaanlage	Gemeinde		x	
114	Belüftung	Gemeinde		x	
115	Lage der Wohnung im Gebäude	Gemeinde		x	
116	Zugang zur Wohnung	Gemeinde		x	
117	Aufzug	Gemeinde		x	
118	Anzahl der Wohnungen auf einer Ebene	Gemeinde		x	
119	Material , aus dem die Wohnung gebaut ist	Gemeinde		x	
120	Wohnungszustand	Gemeinde		x	
121	Mülltrennung	Gemeinde		x	
122	Alleiniger Bewohner oder Wohngemeinschaft / Haushalt	Gemeinde		x	
123	Temporäre Unterbeschäftigung	Gemeinde		x	
124	Art der Landwirtschaftlichen Tätigkeiten während des letzten Jahres	Gemeinde		x	

4. Voraussichtliches Erhebungsprogramm

Kleinräumliche Gliederung

- Stadtbezirke
- Gemeindeteile
- Straßen
- Baublock/-seite
- Adresse/Gebäude
- Geokoordinaten/Raster
- Small Area Estimation

Gliederung

1. Das Zensuskonzept
2. Aufgaben der Kommunen
3. Amtliche Einwohnerzahl und demographische Merkmale
4. Voraussichtliches Erhebungsprogramm
- 5. Ausblick**

5. Ausblick

- 2007 Zensusvorbereitungsgesetz (geplant)
- 2007/2008 EU-Verordnung als verbindliche Rechtsgrundlage (geplant) – 10-jähriger Rhythmus vorgeschrieben, d.h. zukünftige Daueraufgabe der Amtl. Statistik
- 2008 Zensusgesetz (geplant)
- 2011 Erster registergestützter Zensus in Deutschland!

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!